

"Als aber Jesus nach seinem für die Menschen erlittenen Kreuzestod auferstanden war ... hat es den vom Vater verheißenen Geist auf die Jünger ausgegossen. Von daher empfängt die Kirche ... die Sendung, das Reich Christi und Gottes anzukündigen und allen Völkern zu begründen. So stellt sie Keim und Anfang dieses Reiches auf Erden dar¹."

Die mutlosen, erschöpften Apostel, vereint mit Maria, erfasst plötzlich die Kraft des Heiligen Geistes: "Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder (Apg 2,2ff)."

Gottes Geist bevollmächtigt die Apostel Zeugnis zu geben: "Christus ist gestorben und auferstanden!" Aus furchtsamen Fischern wurden die Apostel zu überzeugenden Boten des Evangeliums. Zur Verkündigung des Todes und der Auferstehung Jesu sind wir, alle Getauften, berufen.

Eindrucksvoll ist ein Kirchenlied, das im furchtbaren Kriegsjahr 1941 Maria Luise Thurmair verfasst hat: "Der Geist des Herrn erfüllt das All mit Sturm und Feuersgluten; er krönt mit Jubel Berg und Tal, er lässt die Wasser fluten. Ganz überströmt von Glanz und Licht erhebt die Schöpfung ihr Gesicht, frohlockend Halleluja!"

Mit Zuversicht und Mut dürfen wir auch allen möglichen Erneuerungen und struktu-



Informationsblatt

der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtgr. 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 32 / Nr. 2 / Mai 2015

Der Geist des Herrn erfüllt das All



*Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen*

DAS KREUZZEICHEN ist die grundlegende Geste unseres Gebets, des Gebets der Christen. Wer sich bekreuzigt, verkündet ein sichtbares Zeichen, ein öffentliches Ja zu ihm, der für uns gestorben und auferstanden ist, zu dem Gott, der in Demut und Schwäche seiner Liebe der Allmächtige ist - stärker als alle Macht und Intelligenz der Welt.

PAPST BENEDIKT XVI.

rellen Anpassungen in unserer Diözese entgegensehen: "Komm, Heiliger Geist erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe, du, der du über all Sprachen hinweg die Völker zu einem Glauben sammelst²". Beten wir für- und miteinander, dass uns Gott den rechten Weg weist - hin auf das himmlische Jerusalem.

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

1) II, Vaticanum, Lumen gentium 5

2) Magnificat Antiphon zur 1. Vesper zu Pfingsten

Warum sind Veränderungen in den pfarrlichen Strukturen erforderlich?

Die Sendung der Kirche, die enormen gesellschaftlichen Veränderungen und die Verknappung der Ressourcen in der Kirche erfordern eine Veränderung im christlichen Leben des Einzelnen und in den kirchlichen Strukturen.

Anlässe: Weniger Gläubige, Finanzen und Priester

Die Anlässe sind schnell aufgezählt und bekannt:

1. **Rückgang der Katholiken:** Die Katholische Kirche in der Erzdiözese Wien hat heute rund 40% weniger Mitglieder als vor fünfzig Jahren (1952). Die Gründe liegen zum einen in den schmerzlichen Kirchenaustritten, aber auch weil den Begräbnissen weniger Taufen gegenüber stehen.
2. **Rückgang der Finanzen:** Mit dem Rückgang der Mitglieder gehen auch die Finanzen zurück. Wenn in den nächsten Jahren finanzstarke Jahrgänge in die Pension gehen, kommt es zu weitreichende Veränderungen. Ein Budget, das zu 60% für Personalkosten aufkommt, sind auch in diesem Bereich Einsparungen notwendig.
3. **Rückgang der Priester:** Auch wenn die Anzahl der Priester im Verhältnis zur Anzahl der Katholiken steigt, ist der Mangel angesichts der etablierten Gottesdienststätten spürbar.

In Buenos Aires, der Diözese des jetzigen Papst Franziskus, gibt es einen Priester für 3400 Gläubige in 186 Pfarren, während in Wien auf einen Priester 1100 Katholiken in 659 Pfarren kommen.

Gründe: Veränderung der Gesellschaft und gemeinsames Priestertum

1. **Veränderung der Gesellschaft:** Eine Kirche, die für die Menschen da ist, muss die Menschen auch verstehen, ohne deswegen ihre Identität aufzugeben. Die Menschen führen ein mobiles, rascheres Leben, sie haben weiter verstreute Freundschaften und kommunizieren mit Hilfe moderner Medien; sie sind bereit für Veränderungen und Wechsel, sind bereit sich zu engagieren, aber achten auf den Nutzen für sich. Die Gesellschaft ändert sich, und die Kirche muss dort sein, wo die Menschen sind.
2. **Gemeinsames Priestertum:** Die Kirche entdeckt immer mehr, was das Zweite Vatikanische Konzil vom gemeinsamen Priestertum aller Getauften gemeint hat. Es widerspricht dem Bild einer Kirche, die von einzelnen "Zuständigen", wie dem Pfarrer oder neuerdings vom Pastoralassistenten für die Gemeinde gemacht wird. Vielmehr sind die Gläubigen in ihrer gemeinsamen Verantwortung zur Sendung gerufen. Allerdings nicht als Einzelne im Sinne von "Ersatzpfarrern" sondern als gemeinsame Verantwortung zur Sendung.

Änderungen können verunsichern. Sie sind aber auch die Eröffnung neuer, guter Gelegenheiten. Darauf vertraue ich.

Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen
durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt.
Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist,
und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen

Kennen Sie schon Le+O?

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel der Einrichtung Le+O - **Lebensmittel** und **Orientierung**, die von der Caritas gemeinsam mit Wiener Pfarren 2009 ins Leben gerufen wurde. Das Angebot kombiniert die Ausgabe von Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen mit einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot.

Menschen mit niedrigem Einkommen erhalten in den Ausgabestellen einmal pro Woche Lebensmittel wie z.B. Obst und Gemüse, Reis, Zucker, Teigwaren oder Konserven zu einem Beitrag von 3,50 Euro. Gleichzeitig stehen SozialarbeiterInnen für individuelle Beratung zur Verfügung. Ziel ist der Weg aus der Armutsspirale. Seit dem Start wurden schon 11.800 Haus-

halte bzw. 32.000 Menschen unterstützt. Le+O wächst. Deshalb sucht die Caritas dringend einfühlsame, wertschätzende, kommunikative Freiwillige, die Lebensmittel mit einem Kleintransporter (B-Führerschein) abholen und ins Le+O Lager transportieren.

Le+O

Lebensmittel & Orientierung

(Kontakt: leo@caritas-wien.at // Tel: 01/257 12 15)

Weitere Aufgaben: Lebensmittelausgabe in einer Pfarre, EDV Registrierung in der Datenbank. Die Ausgabestelle für unseren Bezirk ist in der Pfarre St. Johann Kapistran (1200, Forsthausgasse), jeden Freitag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Zeitaufwand: ja nach Tätigkeit zwischen 3 und 6 Stunden pro Einsatz, idealerweise wöchentlich oder nach Vereinbarung.

Achtung: Änderung der Pfarrkanzlezeiten ab 1. Juli 2015

Mittwoch, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Donnerstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Beim Pfarrhaus in der Burghardtstraße sind einige **Parkplätze** zu vermieten. Auskunft in der Pfarrkanzlei.

Ukrainesammlungen:

Juni-August: Sommerpause, KEINE Annahme von Hilfsgütern, weder in der Pfarre noch in der Greiseneckergasse
Sa, 12. Sept.: Sammlung in der Pfarre

Einladung zur Maria Namenfeier

Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September im Wiener Stephansdom, jeweils um 15:00 Uhr

Pfarrblatt per E-Mail

Wenn Sie unser **Pfarrblatt** in Zukunft **elektronisch** erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff "**Pfarrblatt per Mail**" an die Pfarrkanzlei (goettl.erloeser@utanet.at).

Bitte vormerken:

Samstag, 10. Oktober 2015

Gemeinsame Wallfahrt (auch Motorradwallfahrt) mit der Pfarre **Zwischenbrücken-Allerheiligen** nach Maria Kirchbüchl an der Hohen Wand.

Abfahrt 09:00 Uhr, um 11:00 Uhr Hl. Messe. Genaue Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gewünscht

Wer könnte sich bereit erklären, an sehr heißen Sommertagen den Rasen bei der Kirche zu gießen? Bitte in der Pfarrkanzlei bzw. bei Pfarrer Dr. Brenner melden.

Ministrantenabschlussfest

Freitag, 26. Juni, 19:00 Uhr Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten und Ministrantinnen, anschließend Grillfest hinter der Kirche (bitte Grillgut mitnehmen!)

Wer kommt mit?

Ganztagsfahrt am Dienstag, 21. Juli, ab 08:30
Ziel: Stift und Stadt Zwettl, Firma Sonnentor, Ottensteiner Stauseen.
Zum Abschluss: Heurigenbesuch

Wussten Sie...

... dass unsere Kirchenheizung wieder in Ordnung und für den nächsten Winter gerüstet ist?

... dass auch im Sommer an jedem Mittwoch Andacht und an jedem Freitag Beichtgelegenheit und die Möglichkeit zur Anbetung ist?

... dass unsere Pfarrkanzleizeiten ab 1. Juli 2015 geändert werden (siehe Seite 3)?

Wir freuen uns...

... dass sich immer wieder Menschen finden, die einen Dienst in der Pfarre leisten und so zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen.

... dass die Tulpen und Narzissen, die ein fleißiger Gärtner vor Weihnachten gesetzt hat, so wunderschön geblüht haben.

... dass das Konzert unserer Musikgruppe, bei dem eine junge Cellistin zum ersten Mal dabei war, gut besucht war.

Wir wünschen uns...

... dass die dreiundzwanzig Kommunionkinder und die zwölf Neugefirmtten mit ihren Familien aus der Kraft des empfangenen Sakramentes leben und einen Platz in unserer Pfarrgemeinde finden.

... dass der Sommer für unsere Pfarrmitglieder Entspannung und viel Zeit für Gott ermöglicht.

... dass sich jemand findet, der an heißen Sommertagen unsere Wiese gießt.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.
IBAN: AT061200025210751600

Gottesdienste in unserer Pfarre



Sonntagsmessen:

9:00 und 10:30 Uhr
(5. Juli bis 30. August nur 9:00)

Vorabendmesse:

Samstag, 18:00 Uhr

Werktagmessen:

Di (außer 7. Juli bis 2. September),
Do und Fr jeweils um 18:00 Uhr

Anbetung u. Beichtgelegenheit:

jeden Freitag um 17:00 Uhr

Bitte merken Sie vor!

Mo, 25. Mai - Pfingstmontag

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 27. Mai

18:00 Andacht zur Hl. Dreifaltigkeit

Freitag, 29. Mai

17:30 Maiandacht

19:00 Jugendmesse, anschl. Agape

Sonntag, 31. Mai

09:00 Geburtstagsmesse

Montag, 01. Juni

10:00 Sozialdienst

Mittwoch, 03. Juni

18:00 Vorabendmesse

Do, 04. Juni - Fronleichnam

09:00 Festmesse (bei Schönwetter vor der Kirche)

keine Spätmesse um 10:30 Uhr

Montag, 08. Juni

08:00 Wortgottesdienst der VS

Mittwoch, 10. Juni

18:00 Andacht zum hl. Herzen Jesu

Sonntag, 14. Juni

10:30 Kinder- und Familienmesse

EZA-Verkauf

Montag, 15. Juni

10:00 Sozialdienst

Mittwoch, 17. Juni

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Mittwoch, 24. Juni

18:00 Andacht zum Fest der Geburt Johannes des Täufers

Freitag, 26. Juni

19:00 Jugendmesse, anschließend Ministrantenabschlussgrillfest

Sonntag, 28. Juni

09:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- und Familienmesse

Mittwoch, 01. Juli

18:00 Andacht zum Ende des Arbeitsjahres

Freitag, 03. Juli

08:00 Ökumen. Gottesdienst d. TGM

ab So, 05. Juli Sommerordnung:

Samstag 18:00 Vorabendmesse

Sonntag 09:00 Hl. Messe

Wochentags: Donnerstag (mit Komplet) und Freitag je 18:00

Mittwoch, 08. Juli

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht für alle Reisenden und Urlauber

Montag, 13. Juli

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 15. Juli

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Mittwoch, 22. Juli

18:00 Andacht zur Hl. Maria Magdalena

Sonntag, 26. Juli

09:00 Geburtstagsmesse

Mittwoch, 30. Juli

18:00 Andacht zur Hl. Martha

Mittwoch, 05. August

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Montag, 10. August

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 12. August

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Freitag, 14. August

18:00 Vorabendmesse

Sa, 15. August - Maria Himmelfahrt

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 20. August

18:00 Andacht um den Frieden in der Welt

Mittwoch, 27. August

18:00 Andacht zur Schöpfung

Sonntag, 30. August,

09:00 Geburtstagsmesse

Mo, 31. August - Fr, 04. September

Sommerfahrt: Oberes Murtal

ab So, 07. September gilt wieder die übliche Gottesdienstordnung:

Samstag 18:00 Vorabendmesse

Sonntag 09:00 und 10:30 Hl. Messe

Wochentags: Dienstag (mit Komplet), Donnerstag und Freitag je 18:00

Mittwoch, 09. September

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht zum Beginn des neuen Arbeitsjahres

Freitag, 11. September

08:00 Hl. Messe des TGM

Sonntag, 13. September

10:30 Kinder- und Familienmesse mit den Taufkindern des letzten Jahres

Montag, 14. September

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 16. September

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

Mittwoch, 23. September

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht zum Hl. Rupert

Sonntag, 27. September

09:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- und Familienmesse



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Gorgina Rose Mina; Goger Chinara; Krigal Lukas; Nimführ Justin; Nimführ Marcel



Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Maria Sladky (100); Erna Wolfinger (76); Maria Idinger (67); Ludmilla Sturm (93); Brunhilde Trauschke (80); Margarethe Neumann (84); Oswald Pechhacker (77)